

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 49

Buchbesprechung: Das neue Buch

Autor: Lektor, Johannes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Va Banque»

Daß nichts so unwahrscheinlich ist wie die Wahrheit – das beweist dieses Buch. Zwar gehen die darin erwähnten Personen mit der Wahrheit höchst großzügig um, aber ihre Handlungen sind so unwahrscheinlich, daß es oft schwerfällt, zu glauben, daß sie wirklich geschehen sind. Dieses Buch von Joachim Joesten enthält nämlich die großen Schwindelfäden unserer Zeit. Der Autor stellte sich die Aufgabe, jene Leute zu porträtieren, die als große Schwindler gelten. So kam es, daß ein Buch entstand, das sich spannend liest wie ein Krimi und das fün-

dig ist wie ein ernsthaft-medizinisches Werk über Psychologie. (Südwest-Verlag, München)

«Für England – herzlichst»

Bücher über das typische England und den typischen Engländer kränken daran, daß sie statt England und Engländer zu sehr nur deren Image beschreiben. Natürlich gibt es «merry old England» noch immer, aber nicht nur. Wie der Engländer von heute über Mitteleänder, Wirtschaft und Politik, Europa und Amerika, Sex und Sünde, Kastengeiss und Emanzipation denkt sowie über Arbeit und Muße, Essen und Urlaub etc., das erläutern David Frost (der unerreichte Kommentator aus der legendären TWTWTW-Sendung von BBC «That was the week that was», und Antony Jay, angesehener Journalist, ebenso amüsant wie aufschlußreich. (Verlag Droemer Knaur)

«Aufklärung in der Schweiz»

In diesem von Ulrich im Hof verfaßten Band 5 der im Verlag Francke, Bern, erscheinenden Monographien zur Schweizer Geschichte wird dargelegt, daß innerhalb jener geistigen Entwicklung der Menschheit, welche mit Aufklärung bezeichnet wird, die Schweiz einen so beachtlichen und so eigen-

ständigen Anteil hat, daß man füglich von «der schweizerischen Aufklärung» sprechen darf. Dieser Schweizer Beitrag ist für ein kleines Land erstaunlich vielfältig, und er trägt überdies äußerst originelle Züge.

«Ich hab' gelebt, Mylord»

Den Inhalt dieses Buches schrieb das Leben: Das Leben der Chanson-Sängerin Edith Piaf. Sie kam aus der Gosse und errang höchsten künstlerischen und gesellschaftlichen Ruhm – aber sie blieb sich selber treu. Was sie sang, das hatte sie erlebt – und das war eine ganze Menge –, und die Form, in der sie etwas vortrug – daran arbeitete sie hart und unerbittlich.

Mit ihren Chansons brachte sie Gefühle, Leidenschaften, Lebensgefühl einer Epoche zum Ausdruck. Sie wurde zu einem Idol. Ihre Halbschwester Simone Berteau macht im vorliegenden Buch dieses Idol transparent. (Scherz-Verlag)

«Der kommunistische Untergrund»

In diesem Band 2 der Schriftenreihe des Instituts für politologische Zeitfragen (Neptun Verlag, Kreuzlingen) gibt Margarete Buber-Neumann (einst aktive und prominente Kommunistin, später langjähriger Häftling des Stalin-Regimes und der Gestapo) einen

Beitrag zur Geschichte der kommunistischen Geheimarbeit. Aus dem Inhalt: u. a. Kirche und Unterwanderung; Infiltration der Betriebe und Gewerkschaften; Wie infiltriert man Jugendorganisationen ...

Für Kinder

Ric Garvey schrieb das von Monica Wüest illustrierte, im Rascher-Verlag, Zürich, erschienene Jugendbuch «Ein Heim für wilde Tiere», das von den Anfängen des Nationalparks in Nairobi/Kenia handelt.

Für Freunde gelinden Gruselns

Bei Diogenes, Zürich, erschien ein wohlfeiler Band der besten englischen «Gespenstergeschichten», herausgegeben von der für ein solches Unterfangen prädestinierten Mary Hottinger, illustriert von Paul Flora.

In jeder Geschichte kommt als Handlungselement auch «wirklich» ein Geist vor, aber es sind erdachte Geschichten; sie bilden also nicht etwa Material für parapsychologische Beobachtungen. Unter den Verfassern finden wir Namen wie Daniel Defoe, Elisabeth Bowen, Daphne du Maurier. Nebenbei: eine sehr wohlfeile Anthologie. Johannes Lektor



FEMISAN – das Stärkungsmittel für die Frau

Ein bewährtes Präparat der Vertrauensmarke:

Über 40 Jahre im Dienste der Gesundheit

Jetzt in der hübschen Geschenkpackung zum gleichen Preis

Flasche 10.75 – Kurflasche 21.80
In Ihrer Apotheke und Drogerie



An die Einsender von Textbeiträgen

Unverlangt eingesandte Textbeiträge werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein adressiertes und frankiertes Couvert beiliegt.

Nachsendung von Rückporto ist zwecklos, weil eine Nachkontrolle beim täglichen Eingang von 60–80 Einsendungen unmöglich ist.

Bitte genaue Adresse des Absenders auf Rückseite des Manuskriptes schreiben. Besten Dank!

Den Zeitungs-Ausschnitten für die Gazettenhumorseite bitte kein Rückporto beilegen. Korrespondenzen über eingesandte Zeitungs-Ausschnitte können nicht geführt werden.

Adresse für Einsendungen: Textredaktion Nebelspalter, 9400 Rorschach.



... das vielbegehrte Hemd!

